

A1 Gegen den Anstieg der ÖPNV-Preise

Antragsteller*in: Sebastian Hansen

Tagesordnungspunkt: 8.8.2. Verschiedene Anträge

- 1 Die GRÜNE JUGEND Würzburg spricht sich gegen die zuletzt bekannt gewordene
- 2 Erhöhung der Preise im ÖPNV zum 1. August aus. Die Stadt Würzburg soll
- 3 stattdessen - gerade vor dem Hintergrund des Ausgangs des
- 4 Bürger*innenentscheides, der eine klare Absage an eine Verkehrspolitik von
- 5 gestern darstellt - den ÖPNV massiv ausbauen, u.a. durch den zügigen Bau der
- 6 Linie 6. So wäre der ÖPNV attraktiver und würde von mehr Menschen angenommen
- 7 werden.

Begründung

Erfolgt mündlich.

A2 Julius Echter: Gegenreformer, Hexenverfolger, Antisemit

Antragsteller*in: Konstantin Mack

Tagesordnungspunkt: 8.8.2. Verschiedene Anträge

1 In Kooperation mit der Universitätsbibliothek, dem Mainfränkischen Museum, sowie
2 dem Bistum und der Diözese Würzburg veranstaltet das Martin-Wagner-Museum
3 anlässlich des 400. Todestags von Julius Echter die Sonderausstellung „Julius
4 Echter - Patron der Künste“. Parallel dazu findet im Museum im Dom die
5 Sonderausstellung „Julius Echter - der umstrittene Fürstbischof“ statt. Beworben
6 werden diese Ausstellungen als „Highlight 2017“
7 ([http://www.wuerzburg.de/de/veranstaltungenkalender/events-
8 termine/veranstaltungshighlights/411634.Sonderausstellung-zum-400-Todestag-
9 Julius-Echters-2017-Julius-Echter---Patron-der-Kuenste.html](http://www.wuerzburg.de/de/veranstaltungenkalender/events-terme/veranstaltungshighlights/411634.Sonderausstellung-zum-400-Todestag-Julius-Echters-2017-Julius-Echter---Patron-der-Kuenste.html)), wenn auch die
10 Stadt Würzburg auf die „Kontroversen“ um Julius Echter hinweist. Welcher Art
11 diese Kontroversen sind, wird allerdings zumeist verschwiegen. Denn Julius
12 Echter ist fest mit der Würzburger Geschichte verwoben und dient als Namensgeber
13 für zahlreiche Straßen, Gebäude und öffentliche Plätze. Ein prominentes Beispiel
14 ist das Juliuspital, das von seinem Namensgeber selbst erbaut wurde. Der
15 Bebauung weichen musste der ehemalige jüdische Friedhof. Die Zerstörung eines
16 Friedhofs gilt als unvereinbar mit dem jüdischen Glaubensgrundsatz der ewigen
17 Totenruhe. Die damalige jüdische Gemeinde protestierte gegen dieses frevelhafte
18 Vorhaben Echters, hatte aber keinen Erfolg. Doch Julius Echter machte sich auch
19 in anderen Belangen keinen Namen als Freund der Jüdinnen_Juden: in Würzburg
20 setzte er die gewaltsame Enteignung und Entrechtung der jüdischen Bevölkerung
21 durch und entzog ihnen u.a. ihr Wohnrecht. (Roper, Lynda. Hexenwahn. Geschichte
22 einer Verfolgung. München 2007, S. 66.) Echters Antisemitismus ging außerdem
23 Hand in Hand mit der Hexenverfolgung. Als Fürstbischof von Würzburg trieb er die
24 Jagd auf (vermeintliche) Hexen und deren Verurteilung voran. Während seiner
25 Regentschaft wurden bis zu 300 Menschen verbrannt.
26 (<http://www.oehring.net/hexenbruch/04.html>) Auch die Würzburger Protestant_innen
27 hatten unter Echters gegenreformatorischen Aktivitäten zu leiden; ließen sie
28 sich nicht taufen, mussten sie die Stadt verlassen.
29 ([http://www.echter2017.de/detailansicht/,es-lohnt-sich-ueber-echter-und-seine-
30 zeit-nachzudenken"/598f6391-6f75-45ab-98e4-7aa95c4b0066?mode=detail](http://www.echter2017.de/detailansicht/,es-lohnt-sich-ueber-echter-und-seine-zeit-nachzudenken))
31 Julius Echter war also keinesfalls lediglich ein „Patron der Künste“, den die
32 Stadt Würzburg unkritisch bejubeln sollte. Die Diözese und das Bistum Würzburg
33 geben zwar in einer ausführlichen Beschreibung ihrer Sonderausstellung zu, dass
34 seine Regierung auch ihre "Schattenseiten" gehabt habe
35 (<http://www.echter2017.de/ausstellung>), auf den überall in der Innenstadt und
36 Universitätsgebäuden verteilten Plakaten bleibt dies allerdings unerwähnt.
37 Als GRÜNE JUGEND Würzburg sprechen wir uns deshalb gegen das „Echterjahr 2017“
38 und dessen unreflektierte Außendarstellung aus. Julius Echter als
39 „umstrittene[n] Fürstbischof“ zu bezeichnen, verharmlost dessen gewaltsames
40 Vorgehen gegen nicht-Katholik_innen und gegen (vermeintliche) Hexen. Seinen
41 Antisemitismus damit zu entschuldigen, er sei ein Kind seiner Zeit, oder gar zu
42 versuchen, „Erklärungsansätze für die heute nach wie vor kontroverse Wahrnehmung
43 auf die Person Julius Echter anzubieten“ (<http://www.echter2017.de/ausstellung>),
44 bagatellisiert die begangenen Verbrechen und ist gerade für die Nachkommen von
45 Echters Opfern ein Schlag ins Gesicht.

S1 Neufassung von §5 (1) der Satzung

Gremium: Vorstand GRÜNE JUGEND Würzburg
Beschlussdatum: 28.06.2017
Tagesordnungspunkt: 8.8.1. Satzungsänderungsanträge

1 Die Mitgliederversammlung beschließt, §5 (1) der Satzung der GRÜNEN JUGEND
2 Würzburg wie folgt neu zu fassen:

3 (1) Der Vorstand besteht aus zwei Sprecher*innen (ein offener, ein FIT*-Platz)
4 und einer*einem Schatzmeister*in (ein offener Platz). Die Mitgliederversammlung
5 entscheidet vor jeder ordentlichen Wahl des Vorstandes (vor dem TO-Punkt? evtl.
6 wäre das noch zu präzisieren--> ist denke ich präzise genug) mit einfacher
7 Mehrheit darüber, ob statt einem Beisitzer*innen-Platz eine politische
8 Geschäftsführung in den Vorstand gewählt wird, deren Aufgaben vorstandsintern
9 festgelegt werden. Wird eine politische Geschäftsführung gewählt, wird der
10 Vorstand durch bis zu zwei Beisitzer*innen ergänzt. Wird keine politische
11 Geschäftsführung gewählt, wird der Vorstand durch 1-3 Beisitzer*innen ergänzt.
12 Die genaue Anzahl der Beisitzer*innen-Plätze wird durch die
13 Mitgliederversammlung bestimmt.

Begründung

Wenn es eine Person gibt, die das Amt der politischen Geschäftsführung gerne und zuverlässig macht, halten wir eine politische Geschäftsführung für eine sehr gute Sache, denn eine politische Geschäftsführung würde die Sprecher*innen entlasten und könnte einige Arbeiten im Vorstand bündeln. Unbedingt notwendig ist sie jedoch nicht. Die Neufassung der Satzung würde uns ab der nächsten Mitgliederversammlung (17/2) die Möglichkeit geben, je nach Bewerbungslage eine PolGF zu wählen oder auch nicht.

V1 Votesvergabe Landtagswahl

Gremium: Vorstand GRÜNE JUGEND Würzburg
Beschlussdatum: 28.06.2017
Tagesordnungspunkt: 8.8.2. Verschiedene Anträge

1 Die GRÜNE JUGEND Würzburg schafft die Möglichkeit, zur Landtagswahl für die
2 beiden Stimmkreise 609 und 610 (Würzburg Land und Würzburg Stadt) je ein Votum
3 zu vergeben. Das Votum kann an Mitglieder der GRÜNEN JUGEND Würzburg, die für
4 Bündnis 90/Die Grünen als Direktkandidat*innen in einem der beiden Wahlkreise
5 kandidieren wollen, vergeben werden. Die Votes werden spätestens bei der zweiten
6 ordentlichen Mitgliederversammlung der GRÜNEN JUGEND Würzburg 2017 vergeben.
7 Sollten die betroffenen Aufstellungsversammlungen von Bündnis 90/Die Grünen vor
8 diesem Termin liegen und eines oder mehrere Mitglieder der GRÜNEN JUGEND
9 Würzburg erklären, sich um ein Votum bewerben zu wollen, soll der Vorstand der
10 GRÜNEN JUGEND Würzburg eine außerordentliche Mitgliederversammlung zur
11 Votesvergabe, bei der dann alle für die Landtags- und Bezirkstagswahl zu
12 vergebenden Votes vergeben werden, einberufen. Gibt es Bewerbungen auf mehr als
13 ein Votum, so sind die Votes quotiert zu vergeben.

14 Darüber hinaus schafft die GRÜNE JUGEND Würzburg die Möglichkeit, zur
15 Landtagswahl bis zu zwei Votes (ein offener Platz, ein FIT*-Platz) für die
16 Aufstellung der Bezirksliste Unterfranken von Bündnis 90/Die Grünen zu vergeben.
17 Die Votes können an Mitglieder der GRÜNEN JUGEND Unterfranken vergeben werden.
18 Die Votesvergabe erfolgt entweder auf der zweiten ordentlichen
19 Mitgliederversammlung der GRÜNEN JUGEND Würzburg 2017 oder auf einer eventuell
20 einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung.

Begründung

Erfolgt mündlich.

V2 Votesvergabe Bezirkstagswahl

Gremium: Vorstand GRÜNE JUGEND Würzburg
Beschlussdatum: 28.06.2017
Tagesordnungspunkt: 8.8.2. Verschiedene Anträge

1 Die GRÜNE JUGEND Würzburg schafft die Möglichkeit, zur Bezirkstagswahl für die
2 beiden Stimmkreise 609 und 610 (Würzburg Land und Würzburg Stadt) je ein Votum
3 zu vergeben. Das Votum kann an Mitglieder der GRÜNEN JUGEND Würzburg, die für
4 Bündnis 90/Die Grünen als Direktkandidat*innen in einem der beiden Wahlkreise
5 kandidieren wollen, vergeben werden. Die Votes werden spätestens bei der zweiten
6 ordentlichen Mitgliederversammlung der GRÜNEN JUGEND Würzburg 2017 vergeben.
7 Sollten die betroffenen Aufstellungsversammlungen von Bündnis 90/Die Grünen vor
8 diesem Termin liegen und eines oder mehrere Mitglieder der GRÜNEN JUGEND
9 Würzburg erklären, sich um ein Votum bewerben zu wollen, soll der Vorstand der
10 GRÜNEN JUGEND Würzburg eine außerordentliche Mitgliederversammlung zur
11 Votesvergabe, bei der dann alle für die Landtags- und Bezirkstagswahl zu
12 vergebenen Votes vergeben werden, einberufen. Gibt es Bewerbungen auf mehr als
13 ein Votum, so sind die Votes quotiert zu vergeben.

14 Darüber hinaus schafft die GRÜNE JUGEND Würzburg die Möglichkeit, zur
15 Bezirkstagswahl bis zu zwei Votes (ein offener Platz, ein FIT*-Platz) für die
16 Aufstellung der Bezirkstagswahlliste Unterfranken von Bündnis 90/Die Grünen zu
17 vergeben. Die Votes können an Mitglieder der GRÜNEN JUGEND Unterfranken vergeben
18 werden. Die Votesvergabe erfolgt entweder auf der zweiten ordentlichen
19 Mitgliederversammlung der GRÜNEN JUGEND Würzburg 2017 oder auf einer eventuell
20 einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung.

Begründung

Erfolgt mündlich.